

# Fachmittelschul-Ausweis 2019

## Wirtschaft und Recht

*Eingesehen von FM:oh*



**Klasse / Kurs:** b3swr

**Anzahl Seiten  
(ohne Deckblatt):** 21

**Inhalt:** siehe Inhaltsverzeichnis auf der nächsten Seite

**Anweisungen/  
Erläuterungen:**

- Beschriften Sie die nächste Seite (unten) mit Ihrem Namen und Ihrer Klasse.
- Sollte ein Blatt oder mehrere Blätter nicht mehr zusammengeheftet sein, müssen Sie diese losen Blätter ebenfalls mit Ihrem Namen und Ihrer Klasse beschriften.
- Schreiben Sie Ihre Lösungen nur auf die folgenden Prüfungsblätter.
- Hat es für Ihre Antwort zu wenig Platz, schreiben Sie die Antwort bitte am Ende der jeweiligen Aufgabe hin (Verweis bitte nicht vergessen). Falls es auch dort keinen Platz hat, dürfen Sie ausnahmsweise ein separates Blatt verwenden. Dieses muss mit Ihrem Namen und der jeweiligen Aufgabe beschriftet werden.
- Bleistifte und Stifte mit roter Farbe dürfen nicht verwendet werden.
- Schreiben Sie Ihre Antworten immer in ganzen und wohlformulierten Sätzen, es sei denn, Stichworte sind explizit erlaubt.
- Verwenden Sie stets die gelernten Fachbegriffe.

**Hilfsmittel:**

- Taschenrechner
- ZGB/OR
- Strafgesetzbuch

**Bewertung:**

Linearer Notenmassstab; 93% der maximal möglichen Punkte (130 Punkte) ergibt die Note 6, 0 Punkte die Note 1.

Bevor Sie mit dem Lösen der Aufgaben beginnen, kontrollieren Sie bitte, ob die Prüfung gemäss obiger Aufstellung vollständig ist. Sollten Sie der Meinung sein, dass etwas fehlt, melden Sie dies bitte **umgehend** der Aufsicht.

## Inhaltsverzeichnis:

	Thema	Punkte	Erreichte Punkte
<b>Total</b>		<b>130</b>	
<b>1. Teil – Recht</b>		<b>54</b>	
Aufgabe 1	Vermischtes	15	
Aufgabe 2	Erbrecht	13	
Aufgabe 3	Arbeitsvertrag	12	
Aufgabe 4	Strafrecht	14	
<b>2. Teil – Volkswirtschaftslehre</b>		<b>50</b>	
Aufgabe 5	3-Säulen-System	20	
Aufgabe 6	Arbeitslosigkeit	14	
Aufgabe 7	Staatsfinanzen und Steuern	16	
<b>3. Teil - Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>26</b>	
Aufgabe 8	Bilanz und Erfolgsrechnung einer NPO	20	
Aufgabe 9	Organisation einer NPO	6	

Vorname:

Name:

Klasse:

# 1. Teil - Recht

## Aufgabe 1: Vermischtes

- a. Geben Sie jeweils an, ob die folgenden Rechtsgebiete zum öffentlichen Recht (Ö) oder zum privaten Recht (P) gehören (je ½ Punkt):

	Ö oder P
Dispositive Rechtsregeln im Mietrecht	
Schweizer Strafgesetz	
Bilaterale Verträge der Schweiz mit der EU	
Zwingende Rechtsregeln im Obligationenrecht „Allgemeiner Teil“	
Bundesgesetz zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	
Strassenverkehrsgesetz	

- b. Erklären Sie in maximal zwei Sätzen den Unterschied zwischen dispositiven und zwingenden Gesetzesartikeln (2 Punkte).

- c. Weshalb hat der Gesetzgeber im Schweizer Privatrecht dispositive Gesetzesartikel vorgesehen? (Antwort in einem Satz, 1 Punkt)

- d. Definieren Sie in einem Satz den Rechtsbegriff „Obligation“ (1 Punkt).

- e. Nennen Sie die drei Möglichkeiten, wie im Schweizer Recht Obligationen entstehen (drei Stichworte genügen, ohne Angabe von Gesetzesartikeln, 3 Punkte)

- f. Welche zwei Voraussetzungen müssen für die „volle Handlungsfähigkeit“ erfüllt sein? (zwei Stichworte genügen, inkl. Angabe des relevanten Gesetzesartikels, 3 Punkte)
- g. Nennen Sie aus Sicht des Kreditnehmers einen Vor- und einen Nachteil eines Konsumkredites (Antwort in zwei ganzen Sätzen, 2 Punkte).



- c. Patrick stirbt. Er hinterlässt seine Ehefrau Rosa und seine Eltern Max und Angela. Seine Brüder Timon und Elias leben ebenfalls noch. Im Testament schrieb Patrick, dass der „Basler Zolli“ seinen gesamten Nachlass erben soll (5 Punkte).

### Aufgabe 3: Arbeitsvertrag

Thomas Koblet, ein erfolgreicher Autohändler, möchte die ausgebildete Kauffrau Sandra Gut, 29 Jahre alt, einstellen. Am 31.10.2018 sitzen sie zusammen und handeln einen Arbeitsvertrag aus.

- a. Thomas Koblet behauptet, nach Gesetz dauere die Probezeit 3 Monate, Sandra Gut ist dagegen der Meinung, dass die Probezeit nur einen Monat dauere. Wer hat Recht? (Stichworte genügen, inkl. relevanter OR-Artikel und Absatz, 2 Punkte).
  
- b. Thomas Koblet möchte Sandra Gut 3 Wochen Ferien pro Jahr gewähren. Sandra Gut ist der Meinung, dass sie „mindestens 4 Wochen Ferien zu Gute habe“. Darauf antwortet ihr Thomas Koblet: „4 Wochen Ferien stehen im Gesetz, dies kann per Vertrag aber abgeändert werden. Im Arbeitsrecht gilt die Vertragsfreiheit“. Wer hat Recht? (inkl. Begründung, höchstens drei Sätze, inkl. relevante OR-Artikel und Absätze, 4 Punkte)
  
- c. Vier Monate nach Unterzeichnung des Arbeitsvertrages erkrankt Sandra Gut und kann sieben Wochen nicht arbeiten. Für wie viele Tage ist Thomas Koblet gemäss Gesetz verpflichtet, trotz Abwesenheit von Sandra Gut, den Lohn weiterhin zu bezahlen? (Stichworte genügen, inkl. relevanter OR-Artikel und Absatz, 2 Punkte)

d. Neun Wochen nachdem Sandra Gut ihre Arbeit wieder aufgenommen hat, informiert sie Thomas Koblet, dass sie schwanger sei. Thomas Koblet findet, dass Sandra Gut zu viele Absenzen habe und kündigt ihr. Beurteilen Sie die Rechtmässigkeit dieser Kündigung (inkl. Begründung, höchstens zwei Sätze, geben Sie den relevanten OR-Artikel mit Absatz und Buchstabe an, 3 Punkte).

e. Erklären Sie in einem Satz, warum der Gesetzgeber im Miet- und Arbeitsrecht viele zwingende Gesetzesartikel vorgesehen hat (1 Punkt).

#### Aufgabe 4: Strafrecht

a. Geben Sie für die folgenden Gesetzesartikel im Strafgesetzbuch die Tatbestandsmerkmale und die Rechtsfolge an (je 3 Punkte).

I. Art. 111 StGB

Tatbestandsmerkmal (e):

Rechtsfolge:

II. Art. 139 Ziff. 1 StGB

Tatbestandsmerkmal (e):

Rechtsfolge:

b. Boris wird wegen vorsätzlicher einfacher Körperverletzung an Pascal zur einer bedingten Geldstrafe in der Höhe von 30 Tagessätzen à 130 CHF verurteilt.

I. Erklären Sie die zwei folgenden Begriffe in höchstens je zwei Sätzen (je 2 Punkte):

Vorsätzlich

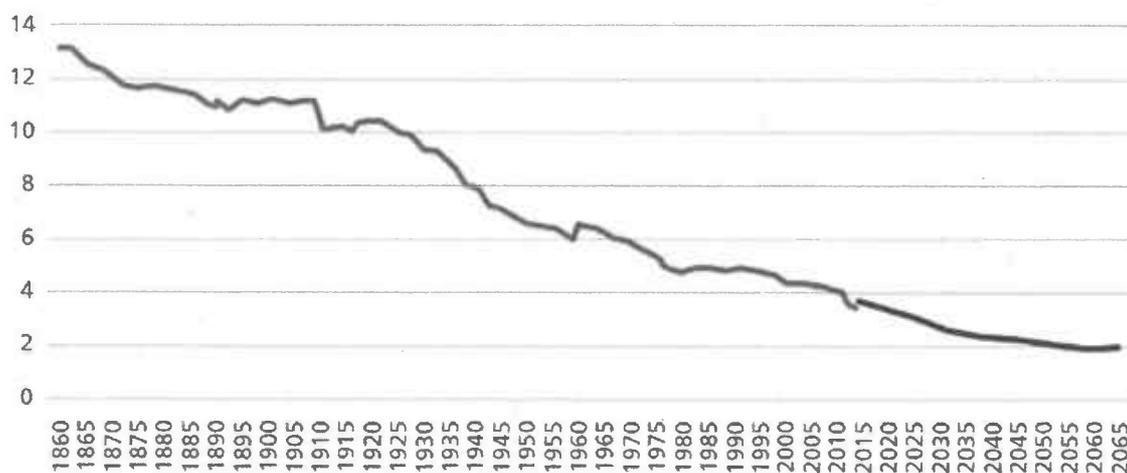
Bedingt

II. Erklären Sie kurz, nach welchen Kriterien die Anzahl und die Höhe der Tagessätze vom Gericht bestimmt werden (höchstens drei Sätze, 2 Punkte).

III. Lesen Sie Art. 123 Abs. 1 StGB aufmerksam durch. Erklären Sie den Begriff „auf Antrag“ am Beispiel der einfachen Körperverletzung von Boris an Pascal (2 Punkte).



- d. Betrachten Sie untenstehende Grafik. Sie zeigt die Entwicklung der Anzahl der erwerbsfähigen Personen pro Rentner in der Schweiz (auf der vertikalen Achse) im Verlauf der Zeit mit einer Prognose bis ins Jahr 2065. Erklären Sie möglichst genau und anhand der Grafik, welches Problem sich aus der vergangenen und der vorhergesagten Entwicklung für die AHV ergibt (höchstens 4 Sätze, 3 Punkte).



- e. Um das Problem, welches in Aufgabe d. von Ihnen beschrieben wurde, zu lösen, werden in der Schweizer Politik verschiedene Lösungsansätze besprochen. Nennen Sie zwei verschiedene und oft genannte Lösungsansätze. Erläutern Sie in zwei bis drei Sätzen zudem, wie diese Lösungsansätze das in Aufgabe d. beschriebene Problem lösen können (je 3 Punkte).

- f. Die Schweizerische Altersvorsorge beruht nicht nur auf der AHV. Nennen Sie die zwei weiteren Säulen der Schweizerischen Altersvorsorge (keine Abkürzungen, Stichworte genügen, 2 Punkte).
- g. Benennen und unterscheiden Sie die Funktionsweise der bei Aufgabe f. genannten Säulen von der Funktionsweise der AHV. Legen Sie ebenfalls dar, weshalb die bei Aufgabe d. beschriebene Problematik für diese beiden Säulen ein geringeres Problem darstellt als für die AHV (4 Punkte).

## Aufgabe 6: Arbeitslosigkeit

Lesen Sie den folgenden Zeitungsartikel aufmerksam durch und beantworten Sie die untenstehenden Fragen zum Zeitungsartikel.

### **In der Schweiz gibt es doppelt so viele Arbeitslose, wie registriert sind**

Die Schweiz ist stolz auf die tiefe Arbeitslosigkeit: 2,4 Prozent beträgt die Quote laut der jüngsten Statistik. Die international übliche Messung zeigt aber, dass fast 5 Prozent der Bevölkerung ohne Arbeit sind.

Quelle: NZZ, 11.8.2018

Auf dem Papier präsentiert sich der Schweizer Arbeitsmarkt in einer glänzenden Form: Die Zahl der Arbeitslosen ist mit 106 000 (Stand Juli 2018) so tief wie zuletzt vor der Finanzkrise im Herbst 2008. Allein in den letzten zwölf Monaten sank die Zahl um 28 000 Personen. Die Arbeitslosenquote betrug im Juli nur noch 2,4%, wie das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) diese Woche bekanntgab.

«Die Erholung erfolgt rasch und nachhaltig», sagt Boris Zürcher, Leiter der Direktion für Arbeit beim Seco, «insbesondere die Industrie, das Gastgewerbe und der Tourismus rekrutieren nach einer Durststrecke nun wieder vermehrt Personal.»

### **238 000 Personen ohne Arbeit**

Für die Arbeitnehmer waren die letzten zehn Jahre eine harte Zeit: Die Finanzkrise und der Frankenschock haben zu Zehntausenden Entlassungen geführt. Zudem hat die Digitalisierung eine Vielzahl von Stellen überflüssig gemacht, etwa im Handel oder bei den Banken. Sind all diese Probleme nun überwunden, wie die positiven Arbeitslosenzahlen suggerieren? Zweifel sind angebracht (...)

Doch die Gesamtzahl der Erwerbslosen ist mehr als doppelt so hoch: 238 000 Personen sind derzeit ohne Stelle. Dies hat das Bundesamt für Statistik für das erste Quartal 2018 errechnet, basierend auf 120 000 Telefonbefragungen. Die Messung folgt den Vorgaben der International Labour Organization (ILO) und ermöglicht einen direkten Vergleich mit anderen Ländern.

- a. Berechnen Sie mit den Daten im Text die Anzahl Personen in der Erwerbsbevölkerung (inkl. Rechnungsweg, runden Sie auf 1'000 Personen, 3 Punkte).
- b. Berechnen Sie mit den Daten im Text die Anzahl der Beschäftigten (inkl. Rechnungsweg, runden Sie auf 1'000 Personen, 2 Punkte).
- c. Im Text können Sie folgenden Satz lesen: „Für die Arbeitnehmer waren die letzten zehn Jahre eine harte Zeit: Die Finanzkrise und der Frankenschock haben zu Zehntausenden Entlassungen geführt“. Von welcher Form der Arbeitslosigkeit wird hier geschrieben? (Stichworte genügen, 1 Punkt)
- d. Im Text können Sie folgenden Satz lesen: „Zudem hat die Digitalisierung eine Vielzahl von Stellen überflüssig gemacht, etwa im Handel oder bei den Banken“. Von welcher Form der Arbeitslosigkeit wird hier geschrieben? (Stichworte genügen, 1 Punkt)
- e. Mit welcher Messmethode werden die genannten 106'000 arbeitslosen Personen in der Schweiz ermittelt? (ein Satz genügt, 2 Punkte).
- f. Weshalb unterschätzt die von Ihnen bei e. genannte Methode die tatsächliche Arbeitslosenquote? (ein Satz genügt, 1 Punkt).

g. Erklären Sie kurz den Unterschied zwischen der aktiven und passiven Arbeitsmarktpolitik (höchstens drei Sätze, 2 Punkte).

h. Geben Sie zum Begriff der aktiven Arbeitsmarktpolitik zwei konkrete Beispiele in Stichworten (2 Punkte).

### Aufgabe 7: Staatsfinanzen und Steuern

- a. Ein Staat wird am 1.1.2016 neu gegründet, er hat also keine Schulden. Folgende Daten ergeben sich für die Jahre 2016 bis 2018:

	Staatseinnahmen (in Mio. €)	Staatsausgaben (in Mio. €)	BIP (in Mio. €)
Jahr 2016	1'000	1'300	2'500
Jahr 2017	1'100	1'100	2'600
Jahr 2018	1'300	1'400	2'600

- I. Berechnen Sie die Staatsschulden für die Jahre 2016 bis 2018 (jeweils auf Ende Jahr, 3 Punkte).
- Staatsschuld Ende 2016:
- Staatsschuld Ende 2017:
- Staatsschuld Ende 2018:
- II. Wie hoch ist die Staatsquote des Jahres 2018 (in %)? (Rechnungsweg angeben, auf die zweite Kommastelle runden, 2 Punkte)
- III. Wie hoch ist die Schuldenquote Ende 2018 (in %)? (Rechnungsweg angeben, auf die zweite Kommastelle runden, 2 Punkte)
- IV. Wie hoch ist die Defizitquote des Jahres 2018? (Rechnungsweg angeben, auf die zweite Kommastelle runden, 2 Punkte)

b. Unterscheiden Sie die Begriffe „Steuern“ und „Gebühren“ in einem Satz (2 Punkte, keine Beispiele).

c. Berechnen Sie mit den folgenden Angaben das steuerbare Einkommen von Frau Steiner für das Jahr 2018 (keine Kinder, alleinstehend). Ergänzen Sie zudem die zwei Lücken in der linken Tabellenhälfte (5 Punkte):

- Bruttolohn: 6`000 CHF pro Monat, ein dreizehnter Monatslohn wird ausbezahlt
- Die Abzüge für AHV, IV, EO, NBU, PK betragen 15% des Bruttolohnes.
- Erträge aus Zinsen und Dividenden im Jahr 2018: 2`000 CHF
- Frau Meier hatte im Jahr 2018 zudem folgende Auslagen, welche sie von den Steuern abziehen möchte: Berufsauslagen: 3`500 CHF; Krankenkassenprämie: 2`000 CHF, Ausgaben für die privaten Ferien in Afrika: 3`500 CHF.

	Betrag in CHF
Bruttolohn	
- Abzüge (AHV, IV, ...)	
=	
+ übriges Einkommen	
= Bruttoeinkommen	
- Abzüge	
=	

### 3. Teil – Betriebswirtschaftslehre

#### Aufgabe 8: Bilanz und Erfolgsrechnung einer NPO

Dem Geschäftsbericht des Vereins „PackIT“ entnehmen Sie untenstehende Bilanz- und Erfolgsrechnung. Der Verein „PackIT“ ist ein Unternehmen mit Sitz in Basel, welches Personen beschäftigt, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden und deshalb keiner regulären Arbeit nachgehen können. Der Verein erledigt Verpackungsaufträge für Unternehmen, Vereine und private Personen aus der Region. Anmerkung: Der Verlust vom Jahr 2018 wurde mit dem Vereinsvermögen schon verrechnet.

<b>Bilanz per 31.12.2018</b>			
<b>Aktiven</b>		<b>Passiven</b>	
Kasse	10`500	VLL	3`500
Bank	65`500	Bankdarlehen der UBS	200`000
FLL	34`000	Hypothekarkredit	1`500`000
Fahrzeuge	50`000		
WB Fahrzeuge	20`000		
Mobilien	60`000	Vereinsvermögen	516`500
WB Mobilien	30`000		
Maschinen	250`000		
WB Maschinen	100`000		
Immobilien	1`900`000		
WB Immobilien	0		
	<u>2`220`000</u>		<u>2`220`000</u>

<b>Erfolgsrechnung 2018</b>			
<b>Aufwände</b>		<b>Erträge</b>	
Lohnaufwand	710`600	Beiträge Basel-Stadt	250`000
Hypothekarzinsen	45`000	Beiträge andere Kantone	210`000
Versicherungsaufwand	15`000	Beiträge Sozialversicherungen	150`000
Übriger Aufwand	330`400	Erträge aus Verpackungsaufträgen	350`000
		Vereinsverlust	141`000
	<u>1`101`000</u>		<u>1`101`000</u>

a. Markieren Sie die richtigen Aussagen mit einem ✓. Korrigieren Sie Falschaussagen auf der entsprechenden Linie. Eine blosser Verneinung einer Falschaussage ergibt keine Punkte. Alle Aussagen beziehen sich auf die Bilanz und Erfolgsrechnung des Unternehmens „PackIT“ (2 Punkte bei falschen Aussagen, 1 Punkt bei richtigen Aussagen).

Das Anlagevermögen des Unternehmens „PackIT“ beläuft sich auf 2'220'000 CHF.

.....

Das Vereinsvermögen von 516'500 CHF ist die grösste Position des Fremdkapitals des Vereins.

.....

Das Vereinsvermögen ergibt sich aus der Rechnung: Aktiven – Fremdkapital. Das Vereinsvermögen kann auch als „Eigenkapital“ des Vereins bezeichnet werden.

.....

Die UBS stellt ihr Geld dem Verein zur Verfügung und wird als Gegenleistung am Gewinn der Unternehmung beteiligt.

.....

Der Wert der Mobilien der Unternehmung „PackIT“ beträgt am 13.12.2018 60'000 CHF.

.....

Zu Beginn des Jahres 2018 hatte der Verein Eigenkapital in der Höhe von 516'500 CHF.

.....

- b. Im Geschäftsbericht des Vereins „PackIT“ lesen Sie folgende Worte: *„Der Verlust von 141`000 CHF braucht uns nicht zu beunruhigen. Wir können noch mehrere Jahre Verluste in dieser Höhe schreiben, ohne in eine Überschuldung zu geraten.“*

Beurteilen und korrigieren Sie, falls nötig, diese Aussage in höchstens vier Sätzen (3 Punkte).

- c. Unter der Position „übriger Aufwand“ findet sich unter anderem die Position „Abschreibungen auf das Anlagevermögen“. Erklären Sie in höchstens zwei Sätzen, warum Abschreibungen auf dem Anlagevermögen getätigt werden müssen (2 Punkte).

- d. Im Geschäftsbericht steht folgender Satz: *„Da unser Grundstück im Jahr 2018 erneut an Wert gewonnen hat, konnten wir auf eine Abschreibung bei der Position „Immobilie“ verzichten. Ohne diesen Wertgewinn des Grundstücks hätten wir die Immobilien um 25`000 CHF abschreiben müssen“.*

Nehmen Sie an, der Wert des Grundstücks hätte sich im Jahr 2018 nicht verändert und die Immobilie hätte um 25`000 CHF abgeschrieben werden müssen. Welche vier Positionen in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung hätten sich dadurch verändert? (inkl. Angabe des Betrags, 4 Punkte).

### Aufgabe 9: Organisation einer NPO

Die Aufbauorganisation des Unternehmens „PackIT“ hat folgende Struktur:



- a. Die Geschäftsführerin Tanja Meier arbeitet oft bis spät in die Nacht hinein. Der Grund liegt darin, dass sie während des Tages kaum mit ihrer eigenen Arbeit vorankommt, da ständig Mitarbeiter in ihrem Büro stehen und sie beanspruchen. Deshalb hat sie beschlossen, dass ihre Mitarbeiter ab sofort nur noch am Morgen zu ihr ins Büro kommen dürfen, auch Fragen per Mail werden am Nachmittag nicht mehr beantwortet. Beurteilen Sie diese Entscheidung unter Berücksichtigung des obenstehenden Organigramms (höchstens vier Sätze, 3 Punkte).
- b. Skizzieren Sie das obenstehende Organigramm neu und zwar auf eine Art und Weise, dass die Probleme, welche unter a. angesprochen wurden, vermindert werden (3 Punkte).